

# UNTERNEHMENSSANIERUNG

## Struktur eines Sanierungskonzeptes

Ein Leitfaden zur praktischen Erarbeitung

Mag. Christoph Erath

April 2005

## Inhaltsverzeichnis des Sanierungskonzepts

- Situation des Unternehmens
- Ursachen des Unternehmenskrise
- Stärken und Schwächen des Unternehmens
- Beseitigung der Schwächen
- Ausbau der Stärken
- Strategie (Chancen der Realisierung)
- Arbeitsschritte zur Umsetzung
- Beitrag der Unternehmer/Gesellschafter
- Beitrag der Gläubiger
- Zusätzlicher Finanzierungsbedarf
- Chancen und Risiken des Sanierungskonzeptes

## Fortbestehensprognose und Überschuldungsstatus nach InsO

### 1. Fortbestehensprognose

- Ist ein Gesamturteil über die Lebensfähigkeit des Unternehmens in vorhersehbarer Zukunft
- Grundlage: Unternehmenskonzept = Beschreibung des geplanten Soll-Verlaufs des Unternehmens
- Umsetzung: Finanzplanung (aufgrund von Status und der geplanten Massnahmen)

#### Ergebnis

- a) Das finanzielle Gleichgewicht wird im Prognosezeitraum gewahrt bzw. wiedererlangt  
= Positive Fortbestehensprognose
- b) Finanzielle Unterdeckung im Prognosezeitraum  
= negative Fortbestehensprognose

### 2. Überschuldungsstatus

- Ist eine stichtagsbezogene Gegenüberstellung des Vermögens und der Schulden
- Bewertung von Vermögen und Schulden zu Zeitwerten
- Ergebnis in der Fortbestehensprognose entscheidet über das Bewertungskonzept in der Überschuldungsbilanz:
  - Positive FBP: Ansatz von Fortführungswerten, bei konzeptgemäss zu veräussernden Unternehmensteilen Liquiditätswerte ansetzen
  - Negative FBP: Vermögenswerte und Schulden sind zu Veräusserungswerten anzusetzen